

WUNDERWERK

— est. 1964 —



VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

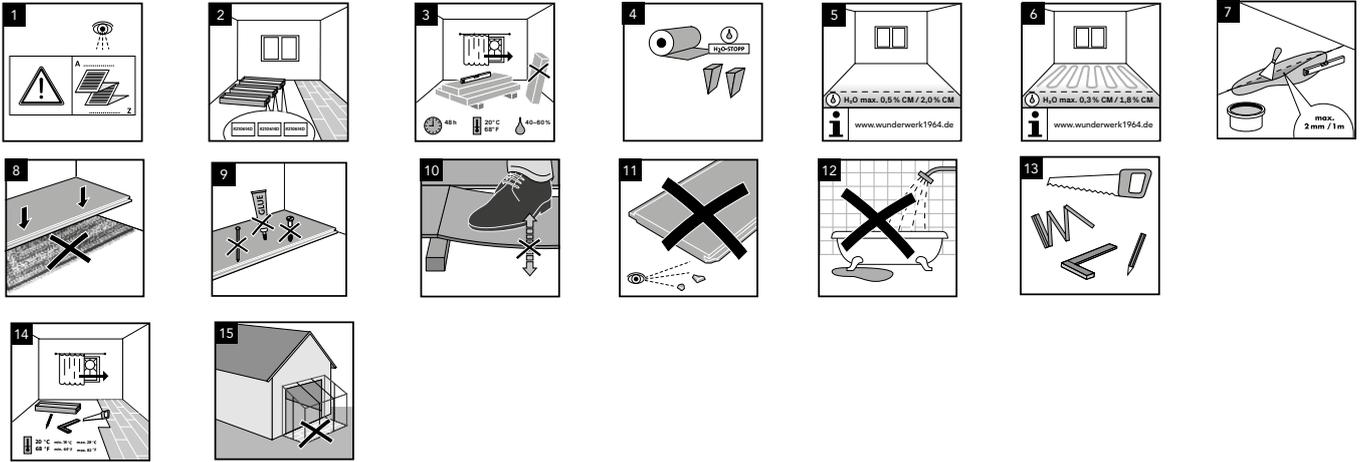
VINYLBODEN HDF

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

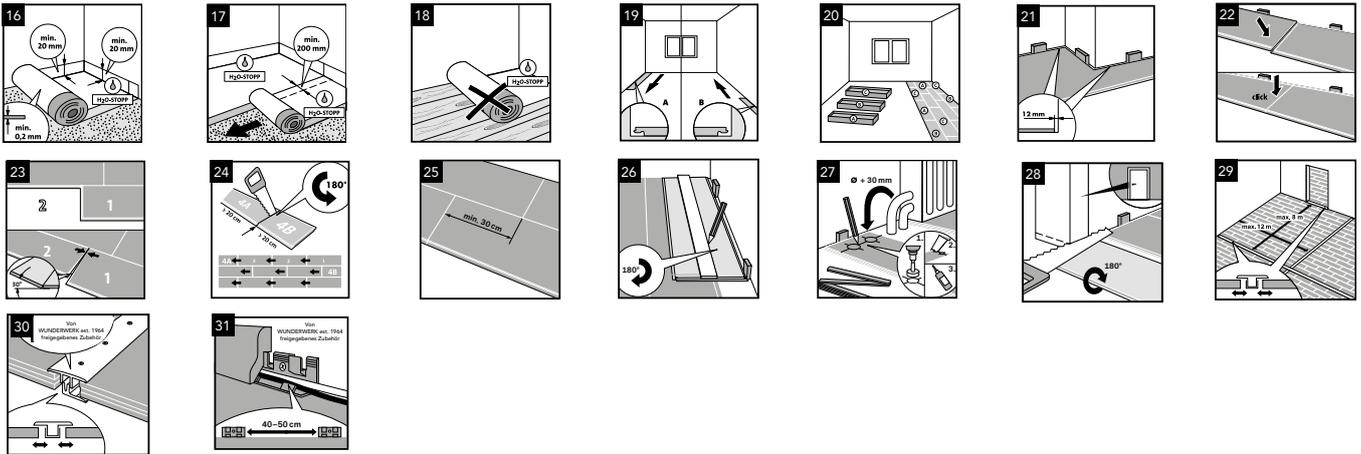
VERLEGEANLEITUNG ZUR SCHWIMMENDEN VERLEGUNG

Diese Unterlagen dienen der Grundinformation. Sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

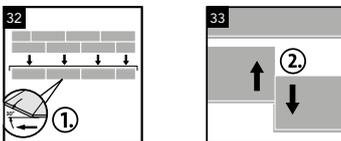
VORBEREITUNG UND EIGNUNGSPRÜFUNG



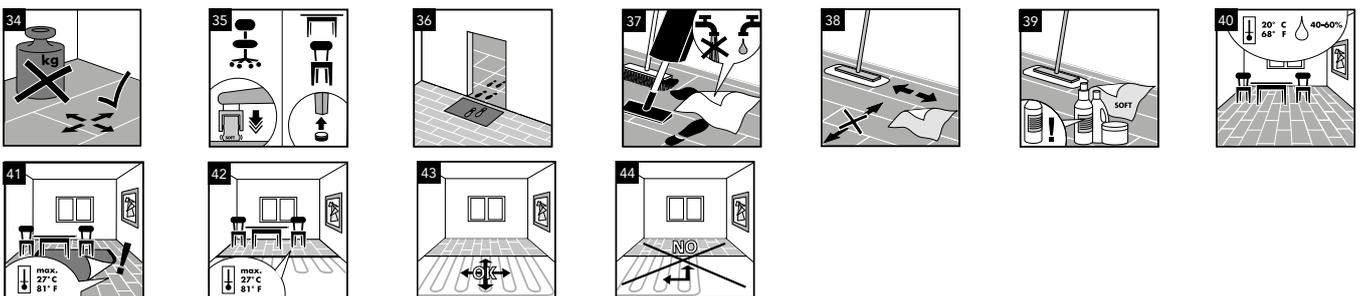
VERLEGUNG MIT CLICKITEASY



DEMONTAGE MIT CLICKTEC



PFLEGE- UND BENUTZUNG



Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

VORBEREITUNG UND EIGNUNGSPRÜFUNG

1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

2) Achten Sie darauf, dass alle Dielen innerhalb einer Verlegefläche aus der selben Charge stammen, um mögliche chargenabhängige Farbnuancen zu vermeiden. Auch bei eventuellen Nachbestellungen ist dies zu berücksichtigen. Die Chargennummer finden Sie auf dem Kopfetikett einer jeden Kartonage.

3) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60 % Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

4) Setzen Sie von WUNDERWERK est. 1964 freigegebenes Zubehör zur Verlegung ein.

5) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5 % CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0 % CM.

6) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3 % CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8 % CM.

7) Der Unterboden muss trocken, eben, sauber und tragfähig sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck und Fugenöffnung sowie Verzahnung kommen.

8) Die Verlegung auf textilen Untergründen und auf lose verlegten Altbelägen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig.

9) Die Dielen dürfen weder ver-

schrabt noch vernagelt (fixiert) werden.

10) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.

11) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

12) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.

13) Benötigtes Werkzeug.

14) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20° C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18° C und nicht über +28° C liegen. Um Materialveränderungen/ Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.

15) Für Wintergärten ist die Verlegung nicht geeignet.

VERLEGUNG MIT CLICKITEASY

16) Bei mineralischen Untergründen ist eine Dampfsperre (PE-Folie > ter Hürne Zubehör) einzusetzen. Sie muss mindestens 0,2 mm stark sein. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hoch zu stellen.

17) Die Dampfsperre muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.

18) Auf Holzuntergründen darf keine Dampfsperre (PEFolie) eingesetzt werden.

19) Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von rechts nach links. Dabei zeigt die Federseite zur Wand.

20) Für ein homogenes Flächenbild, bitte die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen nutzen.

21) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 12 mm ein. Nut-

zen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (von WUNDERWERK est. 1964 freigegebenes Zubehör). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.

22) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und drücken Sie sie herunter, so dass sie hörbar einrastet.

23) Ab der zweiten Dielenreihe: Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sie in das Profil ein und schieben die Diele angewinkelt an die Kopfkante. Dann drücken Sie die Diele leicht herunter, so dass sie hörbar einrastet.

24) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 20 cm lang sein.

25) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

26) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

27) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 24 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim an der Schnittstelle.

28) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

29) Bei einer Ausdehnung von mehr als 8 x 12 Meter, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

30) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (von WUNDERWERK est. 1964 freigegebenes Zubehör).

31) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (Von WUNDERWERK est. 1964 freigegebenes Zubehör). Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/ Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befesti-

gen oder zu verkeilen.

DEMONTAGE MIT CLICKITEASY

32) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

33) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.

PFLEGE UND BENUTZUNG

34) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien, etc.

35) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (Typ W).

36) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

37) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/ Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

38) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

39) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem Dr-Schutz-Sortiment. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

40) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60 % Luftfeuchtigkeit.

41) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27° C herrschen.

42) Die Oberflächentemperatur darf 27°C nicht übersteigen.

43 & 44) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.